

# Quellentor – Das Leben Jesu – Jesus ist Priester und Opfer in einer Person

## **Einführende Definitionen im biblischen Kontext**

### **Priester**

Die Person, die als Mittler oder Vermittler zwischen Gott und den Menschen agiert.

### **Opfer**

Eine Gabe, die wir Gott darbringen. Meist als Opfergabe zum Tilgen einer Schuld oder zum Sühnen einer Sünde.

### **Bund**

Eine formale, verbindliche Vereinbarung oder Abmachung zwischen zwei oder mehreren Parteien. Ähnlich wie ein Vertrag, wobei ein Vertrag oft nur zeitlich gebunden ist. Ein Bund ist stärker. Er ist ein „Lebensabkommen“, wie zum Beispiel der Ehebund.

### **Alter Bund**

Der Bund, den Gott vor dem Erscheinen Jesu hier auf Erden mit den Menschen einging, um einen Weg der Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen zu schaffen. Auf der einen Seite Gottes Gesetze und Verheißungen – auf der anderen Seite unsere Treue und Gehorsam gegenüber Gott.

### **Neuer Bund**

Der Bund, den Gott, durch den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus, ermöglichte. Gottes Plan zur geistlichen Errettung der Menschen und Erneuerung seiner Beziehung zu den Menschen.

### **Brief an die Hebräer**

Geschrieben ca. 60-70 nach Christi, Verfasser unbekannt, gesandt aus Italien (Rom?)

Manche vermuten geschrieben von Paulus.

Gerichtet an die Christen jüdischer Herkunft => „Hebräer“

## Vorbereitung Jesu zum Hohepriester

Kap. 2,17-18: Deshalb musste er uns, seinen Brüdern, auch in allem gleich sein, das heißt, er musste Mensch werden. Dadurch konnte er ein barmherziger und zuverlässiger Hohepriester für uns werden und sich selbst als Sühneopfer für unsere Sünden Gott darbringen. Denn weil er selbst gelitten hat und denselben Versuchungen des Satans ausgesetzt war wie wir Menschen, kann er uns in allen Versuchungen helfen.

## Dienst des Hohepriesters Jesus

Kap. 4,14-16: Lasst uns also unerschütterlich an unserem Bekenntnis zu Gott festhalten, denn wir haben einen Hohenpriester, der vor Gott für uns eintritt. Das ist Jesus, Gottes Sohn, der in das Reich seines Vaters gegangen ist. Doch er gehört nicht zu denen, die unsere Schwächen nicht verstehen und zu keinem Mitleiden fähig sind. Jesus Christus musste mit denselben Versuchungen kämpfen wie wir, auch wenn er nie gesündigt hat. Aber weil er für uns eintritt, dürfen wir mit Zuversicht und ohne Angst zu Gott kommen. Er wird uns seine Barmherzigkeit und Gnade zuwenden, wenn wir seine Hilfe brauchen.

## Amt des menschlichen Hohepriesters:

- **Kann mitfühlen** Kap. 5,2: Und weil er selbst ein Mensch mit allen seinen Schwächen ist, kann er mit den unwissenden und irrenden Menschen fühlen und sie verstehen.
- **Muss auch für sich opfern** Kap. 5,3: Doch gerade deshalb muss er nicht nur für die Sünden anderer opfern, sondern auch für seine eigenen.
- **Wird von Gott berufen** Kap. 5,4: Niemand kann sich selbst zum Hohenpriester ernennen. Gott beruft in diese Aufgabe, so wie er es mit Aaron getan hat.

## Das Amt Christi: Priester und Opfer in einer Person

- **Von Gott eingesetzt** Kap. 5,5-6: Auch Christus hat sich nicht die Würde des Hohepriesters angemaßt. In diese Aufgabe hat Gott ihn berufen, als er zu ihm sprach: «Du bist mein Sohn, heute habe ich dich dazu gemacht.» Oder wie Gott an anderer Stelle sagt: «In alle Ewigkeit sollst du ein Priester sein, so wie es Melchisedek war.» (Zitate aus den Psalmen)
- **Ging durch Leiden + Gehorsam** Kap. 5,7-8: Als Jesus unter uns Menschen lebte, hat er Gott, der ihn allein vom Tod retten konnte, unter Tränen und voller Verzweiflung angefleht. Und Gott erhörte sein Gebet und befreite ihn aus seiner Angst, weil Jesus den Vater ehrte und ihm gehorsam war. Auch Jesus, der Sohn Gottes, musste durch sein Leiden lernen, was Gehorsam heißt.
- **Bringt das ewige Heil** Kap. 5,9: Nachdem er aber sein Opfer am Kreuz vollbracht hatte, ist er für alle, die ihm gehorsam sind, zum Retter und Erlöser geworden.

## Jesus Christus ist der vollkommene Hohepriester

- **Er ist Priester + durch Gottes Eid als Priester bestätigt** Kap. 7,21-22: Nur zu Christus hat Gott gesagt: «Der Herr hat es geschworen, und diesen Schwur wird er niemals bereuen: 'Für immer und ewig sollst du Priester sein!'"» (Psalm 110,4) So wurde Jesus für uns zum Bürgen eines neuen, besseren Bundes mit Gott.
- **Er ist ewig Priester** Kap. 7,23-24: Zur Zeit des alten Bundes musste es außerdem viele Priester geben, denn sie waren alle sterbliche Menschen. Christus aber lebt in alle Ewigkeit; sein Priesteramt wird nie von einem anderen eingenommen.
- **Er wird alle retten, die durch ihn zu Gott kommen** Kap. 7,25: Und weil Jesus Christus ewig lebt und für uns bei Gott eintritt, wird er auch alle endgültig retten, die durch ihn zu Gott kommen.
- **Er ist ohne Schuld** Kap. 7,26: Er allein ist der Hohepriester, den wir brauchen: Er ist heilig und ohne jede Schuld, rein und ohne Fehler, von Gott hoch erhoben auf den Ehrenplatz im Himmel.
- **Er ist das vollkommene Opfer** Kap. 7,27: Christus muss nicht - wie die anderen Hohenpriester - an jedem Tag zuerst wegen der eigenen Sünden für sich selbst ein Opfer bringen, ehe er für sein Volk opfert. Als Jesus Christus am Kreuz für unsere Schuld starb, hat er ein Opfer gebracht, das ein für alle Mal gilt.
- **Er opferte sein Blut** Kap. 9,12+14: Christus opferte auch nicht das Blut von Böcken und Kälbern für unsere Sünden. Als er im Allerheiligsten sein eigenes Blut ein für alle Mal zum Opfer gab, hat er uns für immer und ewig von unserer Schuld vor Gott befreit. Wie viel mehr wird uns das Blut Jesu Christi von unseren Sünden reinwaschen! Erfüllt vom Heiligen Geist, hat er, der ohne jede Sünde war, sich selbst für uns als fehlerloses Opfer Gott dargebracht. Jetzt brauchen wir unser Vertrauen nicht länger auf Ordnungen zu setzen, die uns doch nicht vom Tod erretten. Wir sind frei, um dem lebendigen Gott zu dienen.